

Jahresbericht 2013



Tel.: 03686 5119

Fax: 03686 5119-2

E-Mail: awv.schlading@abfallwirtschaft.steiermark.at

Obmann: Vzbgm. Ing. Anton Streicher

Geschäftsführer: Ing. Johann Hinterschweiger

Inhaltsverzeichnis

1	VORWORT DES OBMANNES.....	2
2	VERBANDSSTRUKTUR	4
2.1	<i>Strukturdaten des Verbandsgebietes</i>	<i>4</i>
2.2	<i>Zusammensetzung Vorstand/Verbandsversammlung</i>	<i>4</i>
2.3	<i>Mitglieder der Verbandsversammlung.....</i>	<i>5</i>
2.4	<i>Bürgermeister des Verbandsgebietes</i>	<i>6</i>
2.5	<i>Organisationsstruktur des AWV Schladming</i>	<i>7</i>
3	HÖHEPUNKTE 2013.....	8
3.1	<i>Frühjahrsputz</i>	<i>8</i>
3.2	<i>Führung Kindergarten in der AVA Aich.....</i>	<i>9</i>
3.3	<i>Übung zur Entstehungsbrandbekämpfung</i>	<i>10</i>
3.4	<i>WM 2013 in Schladming</i>	<i>11</i>
3.5	<i>Restmüllanalyse des Landes 2012/2013</i>	<i>13</i>
3.6	<i>Sammlung Elektroaltgeräte und Gerätebatterien.....</i>	<i>14</i>
4	ABFALL-BILANZEN 2013	15
4.2	<i>Entwicklung der Abfallmengen 1979 – 2013.....</i>	<i>16</i>
4.3	<i>Anlieferungen gemischte Siedlungsabfälle (Restmüll)</i>	<i>18</i>
4.4	<i>Anlieferung biogene Siedlungsabfälle</i>	<i>22</i>
4.5	<i>Sperrige Siedlungsabfälle 2013</i>	<i>23</i>
4.6	<i>Problemstoffe/gefährliche Abfälle</i>	<i>25</i>
4.7	<i>Klärschlamm-Entwicklung 1995-2013 (in to)</i>	<i>25</i>
4.8	<i>Altstoffsammelzentren 2013</i>	<i>26</i>
5	ALTSTOFF-STATISTIKEN AWV SCHLADMING 2013.....	27
5.1	<i>Altpapier.....</i>	<i>27</i>
5.2	<i>Altglas</i>	<i>28</i>
5.3	<i>Alteisen.....</i>	<i>29</i>
5.4	<i>Altholz</i>	<i>30</i>
5.5	<i>Verpackungssammlung (inkl. Gelber Sack)</i>	<i>31</i>

1 Vorwort des Obmannes

„Es gibt keinen Abfall, bloß Ressourcen auf Abwegen“.

Sehr viel Wahrheit steckt in dieser norwegischen Müllaussage. Alles Weggeworfene – aus den Augen aus dem Sinn und schnell weg – das bedeutet auch Kurzsichtigkeit in unserem menschlichen Alltag und ist auf Dauer nicht haltbar. Die Restmülltonne ist unterwegs zum Wertstoffsammelbehälter!

Gerade in unserem Abfallbewirtschaftungsbereich wird das zielgerichtete Trennen und Sammeln groß geschrieben. Wir sind in der statistischen Zahl von „82 kg“ Restmüll pro Einwohner in ländlichen Gebieten gegenüber 154 kg in städtischen Ballungszentren. Wir pfeifen nicht auf eine abfallkorrekte Trennarbeit! Gute Aufklärung, die immer mehr wirkt, beispielhafte Abfallarbeit bei Großveranstaltungen, flächendeckende Umsetzung der biogenen Trennschiene, Haushaltsmüll und Gewerbeabfall in einigermaßen überschaubarer und machbarer Abfallbewirtschaftung, das sind die Eckpfeiler einer beachtlichen regionalen Wertschöpfung. Die Tourismuswirtschaft benötigt noch mehr Aufklärungsarbeit im Bewusstsein des Wegwerfmülls bei unseren Gästen. Neben den Vermietern, sind die Verwaltungsstellen, die Abfallberater stark gefordert, den konsequenten und erfolgreichen Abfallweg im oberen Ennstal zu meistern.

Die 17 Gemeinden werden ab Mitte 2015 in dieser Form nicht mehr im Verband konstituiert sein. Die Gemeindestrukturreform setzt auch bei uns voll ein. Wir sind kein Streitverband und wollen das logisch Gewachsene nicht zerstören. Wir haben als

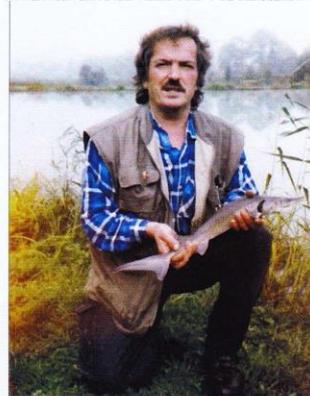
„Abfallwirtschaftsverband NEU“ auch morgen die moralische Verpflichtung die klare sachliche Ebene und das bestehende Vertragsgerüst weiter zu erhalten. Die neutrale rechtliche Klarstellung unter Berücksichtigung des bisher Geschaffenen und des Weges der ständigen Weiterentwicklung bedarf der gegenseitigen Achtung und der bewährten Haltung der Augenhöhe untereinander. Wir werden uns diesen Anforderungen stellen! Die zahlreichen Schritte die dazu führen werden und wurden immer in Information mit dem Vorstand durchgeführt. Wir verschließen uns nicht einer objektiven zukunftsweisenden Orientierung! Diese Wert(e)arbeit zeigt ihre Erfolge auch dank der vielen Mitstreiter, meinem Geschäftsführer Ing. Hans Hinterschweiger mit Wolfgang Rüscher, dem Verwalter Stefan Stocker, den einsatzfreudigen Abfallarbeitern und Abfallarbeiterinnen von unserer Anlage. Dankeschön auch dem Abfallwirtschaftschef des Landes, HR DI Dr. Willi Himmel, mit dem politischen Referenten LR Hans Seitinger und unseren Partnern von der Wirtschaft wie der Firma Gerd Arzbacher.

Wir sind mit voller Kraft voraus, die wertvollen Altstoffen zu „heben“ und die vielen Abwege des Abfalls zu vereinfachen und gekonnt in unseren regionalen Abfallkreislauf einzubauen und diesen mit starkem Schwung voran zu treiben!

Toni Streicher
Obmann des AWW Schladming



*Er ist nun frei,
und unsere Tränen wünschen ihm Glück.
(Goethe)*



Dankbar für die vielen gemeinsamen Jahre, aber dennoch traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Heli, unserem Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Helmut Perner

der am Montag, dem 17. Juni 2013, ganz plötzlich und viel zu früh im 52. Lebensjahr aus unserer Mitte genommen wurde.

Unser lieber Heli ist ab Dienstag um 13.00 Uhr in der Aufbahnhalle in Gröbming aufgebahrt.

Wir geleiten ihn am Mittwoch, dem 19. Juni 2013, um 14.00 Uhr vom evangelischen Kirchplatz in die Kirche. Nach dem Gottesdienst erfolgt die Überführung zur Einäscherung.

Gröbming, am 17. Juni 2013

In liebevollem Gedenken:

Regine
Helmut und Christine
Erika mit Bruno
Rosi

sowie **Geschwister** mit Familien
im Namen aller Verwandten

BESTATTUNG
Rudi Weiß
Tel. 03685 / 23733

Es wird gebeten von Kranzspenden Abstand zu nehmen.

2 Verbandsstruktur

2.1 Strukturdaten des Verbandsgebietes

<i>Gemeinde</i>	<i>GKZ</i>	<i>EW</i>	<i>Haushalte</i>	<i>Fläche</i> <i>(km²)</i>	<i>EGW</i>	<i>EW/km²</i>	<i>HH/km²</i>
<i>Aich</i>	61202	920	256	24,68	1.046	37,3	10,4
<i>Gössenberg</i>	61212	272	66	31,91	310	8,5	2,1
<i>Gröbming</i>	61213	2.836	949	66,94	3.038	42,4	14,2
<i>Großsölk</i>	61214	490	185	20,83	509	23,5	8,9
<i>Haus</i>	61217	2.383	804	81,77	3.098	29,1	9,8
<i>Kleinsölk</i>	61220	586	193	132,29	599	4,4	1,5
<i>Michaelerberg</i>	61224	539	181	26,12	611	20,6	6,9
<i>Mitterberg</i>	61225	1.174	341	17,3	1.257	67,9	19,7
<i>Niederöblarn</i>	61227	591	181	20,95	622	28,2	8,6
<i>Öblarn</i>	61228	1.442	571	49,16	1.454	29,3	11,6
<i>Pichl-Preunegg</i>	61232	941	273	54,34	1.721	17,3	5,0
<i>Pruggern</i>	61234	627	224	21,76	854	28,8	10,3
<i>Ramsau</i>	61236	2.739	857	75,40	4.645	36,3	11,4
<i>Rohrmoos-Untertal</i>	61237	1.386	493	146,34	2.776	9,5	3,4
<i>St. Martin a. Grimming</i>	61240	758	271	37,62	801	20,1	7,2
<i>St. Nikolai im Sölketal</i>	61241	499	160	135,38	521	3,7	1,2
<i>Schladming</i>	61242	4.459	1.937	10,31	5.795	432,5	187,9
<i>Gesamt</i>		22.642	7.942	953,1	29.657	23,8	8,3

2.2 Zusammensetzung Vorstand/Verbandsversammlung

Name	Gemeinde	Funktion
Vizebgm. Ing. Anton Streicher	Schladming	Obmann
Bgm. Hermann Lengdorfer	St. Nikolai	Obmannstellvertreter
Vizebgm. Franz Zach	Öblarn	Kassier
Bgm. Franz Danklmaier	Aich	Vorstandsmitglied
Bgm. Gerhard Schütter	Haus	Vorstandsmitglied
GR Martin Pilz	Gröbming	Vorstandsmitglied
Bgm. Rainer Angerer	Ramsau	Vorstandsmitglied
GF Ing. Johann Hinterschweiger	AVA Aich	Geschäftsführer

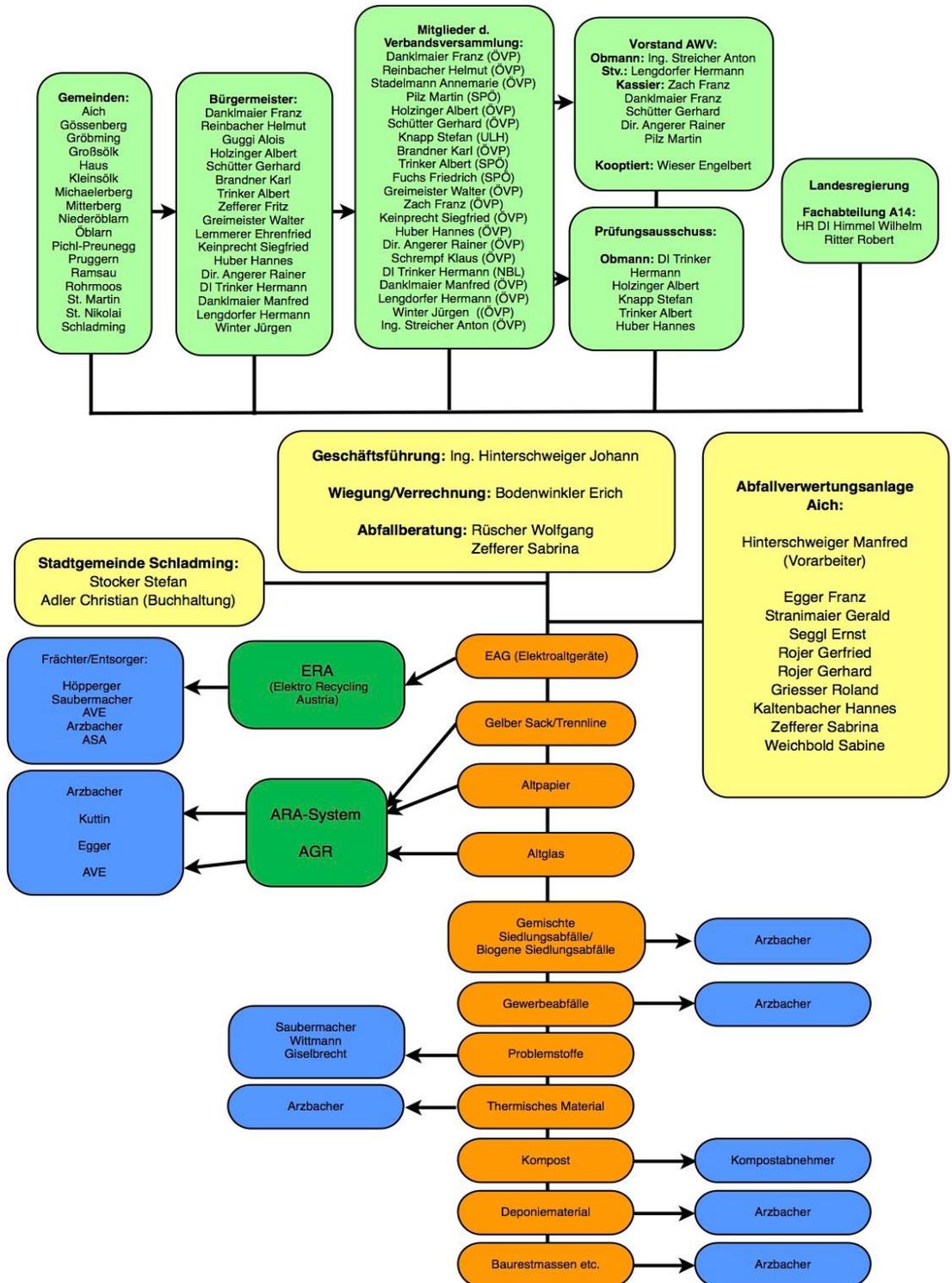
2.3 Mitglieder der Verbandsversammlung

Name	Gemeinde	Funktion	Ersatz
Bgm. Franz Danklmaier	Aich	Vorstandsmitglied	GR Franz Maier
Bgm. Helmut Reinbacher	Gössenberg	Delegierter	Vzbgm. Günther Anichhofer
GR Annemarie Stadelmann	Gröbming	Delegierte	Vzbgm. Thomas Ferstl
GR Martin Pilz	Gröbming	Vorstand	GR Erwin Haas
Bgm. Albert Holzinger	Großsölk	Prüfungsausschuss	Vzbgm. Friedrich Binder
Bgm. Gerhard Schütter	Haus	Vorstandsmitglied	GR Josef Gruber
Vzbgm. Stefan Knapp	Haus	Prüfungsausschuss	GR Wilfried Steiner
Bgm. Karl Brandner	Kleinsölk	Delegierter	Vzbgm. Werner Schwab
Bgm. Albert Trinker	Michaelerberg	Prüfungsausschuss	Vzbgm. Peter Krakl
GR Friedrich Fuchs	Mitterberg	Delegierter	GR Jürgen Zechmann
Bgm. Walter Greimeister	Niederöblarn	Delegierter	Vzbgm. Markus Schweiger
Vzbgm. Franz Zach	Öblarn	Kassier	GR Harald Maderebner
Bgm. Siegfried Keinprecht	Pichl-Preunegg	Delegierter	Vzbgm. Karl Fischbacher
Bgm. Hannes Huber	Pruggern	Prüfungsausschuss	Vzbgm. Ing. Mag. Markus Gerhardtter
Bgm. Dir. Rainer Angerer	Ramsau	Vorstandsmitglied	Vzbgm. Manuela Rettenwender
GR Klaus Schrempf	Ramsau	Delegierter	GR Karl Pitzer
Bgm. DI Hermann Trinker	Rohrmoos-Untertal	Obmann Prüfungsausschuss	Vzbgm. Franz Pilz
Bgm. Manfred Danklmaier	St. Martin	Delegierter	Vzbgm. Klaus Stenitzer
Bgm. Hermann Lengdorfer	St. Nikolai	Obmann-Stellvertreter	Vzbgm. Karin Rießner
Bgm. Jürgen Winter	Schladming	Delegierter	GR Gerald Sieder
Vzbgm. Ing. Anton Streicher	Schladming	Obmann	GR Herbert Baier

2.4 Bürgermeister des Verbandsgebietes

Bürgermeister	PLZ	Ort	E-Mail
Franz DANKLMAIER	8966	Aich	gemeinde@aich.at
Helmut REINBACHER	8966	Aich	gemeinde@goessenberg.at
Alois GUGGI	8962	Gröbming	marktgemeinde@groebming.at
Albert HOLZINGER	8961	Großsölk	gde@grosssoelk.steiermark.at
Gerhard SCHÜTTER	8967	Haus im Ennstal	gemeinde@haus.at
Karl BRANDNER	8961	Kleinsölk	gde@kleinsoelk.steiermark.at
Fritz ZEFFERER	8962	Mitterberg	gemeinde@mitterberg.at
Albert TRINKER	8962	Moosheim	gde@michaelerberg.steiermark.at
Walter GREIMEISTER	8960	Niederöblarn	gde@niederoblarn.at
Ehrenfried LEMMERER	8960	Öblarn	gde@oebarn.steiermark.at
Siegfried KEINPRECHT	8973	Pichl- Preunegg	gde@pichl-preunegg.steiermark.at
Hannes HUBER	8965	Pruggern	gde@pruggern.steiermark.at
Dir. Rainer ANGERER	8972	Ramsau am Dach- stein	office@ramsau.at
DI Hermann TRINKER	8971	Rohrmoos-Untertal	gemeinde@rohrmoos.co.at
Manfred DANKLMAIER	8954	St. Martin am Grimming	gde@st-martin-grimming.steiermark.at
Hermann LENGDORFER	8961	St. Nikolai im Sölkthal	info@st-nikolai.at
Jürgen WINTER	8970	Schladming	juergen.winter@schladming.at

2.5 Organisationsstruktur des AWV Schladming



3 Höhepunkte 2013

3.1 Frühjahrsputz

Der große steirische Frühjahrsputz ging in die nächste Runde. Zahlreiche Teilnehmer nahmen auch heuer aktiv zur Reinhaltung unseres Verbandsgebietes teil.

Dafür einen ganz besonderen Dank an die Schüler und Lehrer!

Bürgermeister, Gemeinderäte, Schüler, Mitglieder der verschiedensten Vereine sowie umweltbewusste Gemeindebürger sammelten auch heuer wieder an die **3.000 Kilogramm** Abfälle.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich dieses Jahr an der Aktion beteiligt haben.



3.2 Führung Kindergarten in der AVA Aich

Im Jahr 2013 besuchte uns der Kindergarten Rohrmoos.



3.3 Übung zur Entstehungsbrandbekämpfung

Am 26.09.2013 fand unter der Leitung vom Brandschutzbeauftragten der Abfallverwertungsanlage Aich, Patrick Höhlehner, und Ferdinand Moser (OBI FF Stein/Enns) eine Übung zur Entstehungsbrandbekämpfung statt.

Dieser Tag stand im Zeichen einer Brandschutzschulung unter Berücksichtigung firmenspezifischer Brandgefahren mit praktischen Löschübungen.

Mehrere Mitarbeiter wurden gleichzeitig qualifiziert und so Verbesserungsprozesse initiiert und beschleunigt.



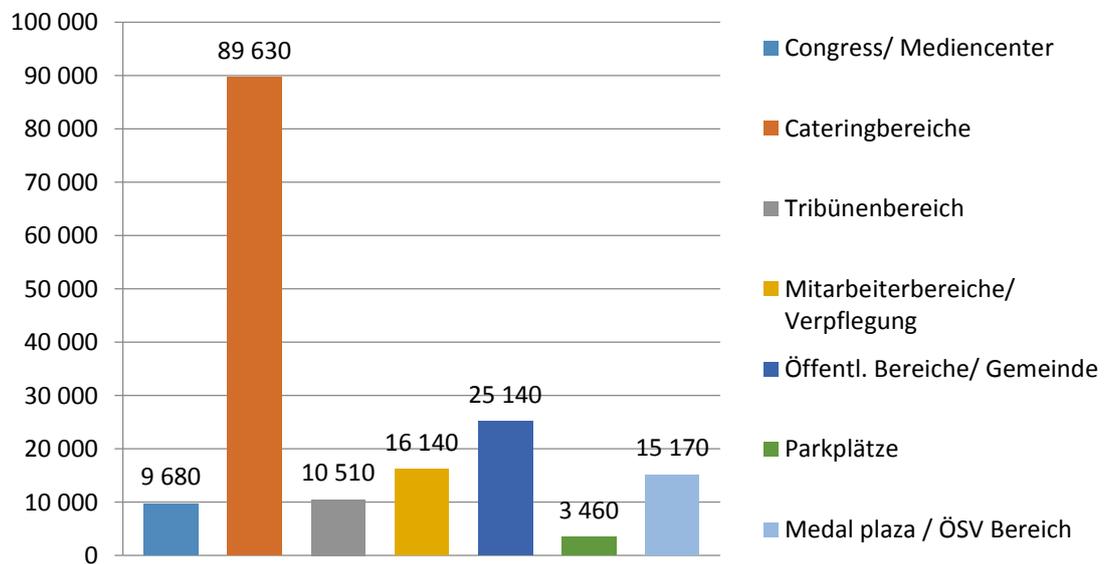
3.4 WM 2013 in Schladming

Abfalldaten:

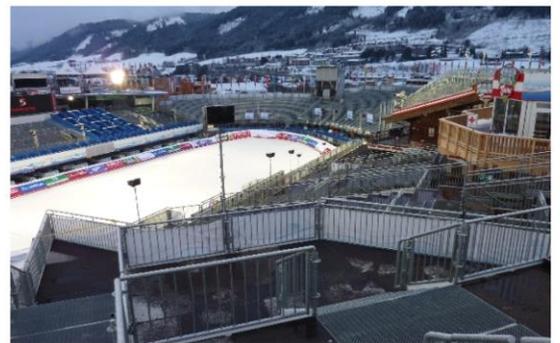
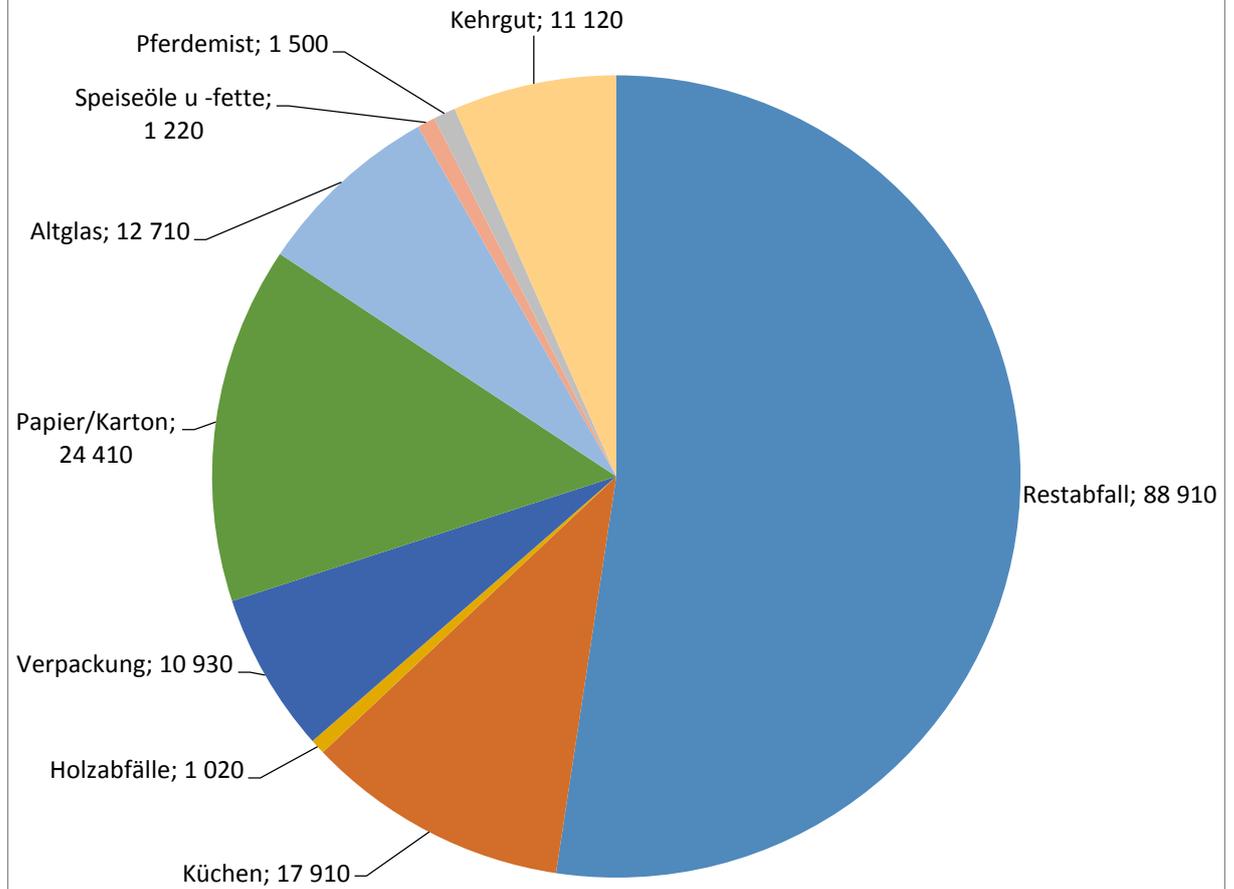
Im Einsatz waren folgende Gebinde und Säcke:

- 5000 kleine Säcke (110 Liter)
- 3000 große Säcke (250 Liter)
- 450 Behälter (240 Liter)
- 80 Kermits
- 60 Behälter (120 Liter)
- 50 Behälter (1100 Liter)
- 20 Mulden (10m³)
- 2 Abrollcontainer (33m³)
- 2 Container für Speiseöl

Abfallmengen in Bezug auf die einzelnen Bereiche



Verteilung der Gesamtabfallmengen in kg



3.5 Restmüllanalyse des Landes 2012/2013

Ende 2012, Anfang 2013 führte das Land Steiermark wieder eine umfassende Restmüllanalyse in repräsentativen steirischen Gemeinden durch.

Das Ergebnis der Restmüllanalyse kann kurz folgendermaßen zusammengefasst werden: Land schlägt Stadt.

In beinahe allen Teilbereichen der Analyse stellte sich heraus, dass die Trennmoral im ländlichen Bereich wesentlich besser ist als im städtischen Bereich.

Das heißt aber nicht, dass in den ländlichen Bereichen alles eitel Wonne ist. So stellte sich heraus, dass noch immer organische Abfälle (v. a. Lebensmittel verpackt und unverpackt), viele Verpackungsabfälle, Altpapier und Textilien im Restmüll entsorgt werden (siehe Diagramme).

Nachstehende Abbildung zeigt die Zusammensetzung des Restabfalls in Massenprozent. Die aussortierten Teilfraktionen wurden für eine bessere Übersichtlichkeit in Hauptstoffgruppen zusammengefasst.

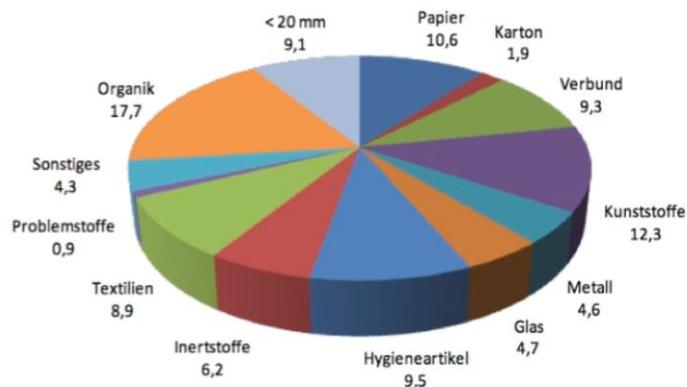


Abbildung 3: Restmüllzusammensetzung in Massen-%

Nachstehende Abbildung zeigt die Zusammensetzung des Restabfalls in Volumen-% aussortiert.

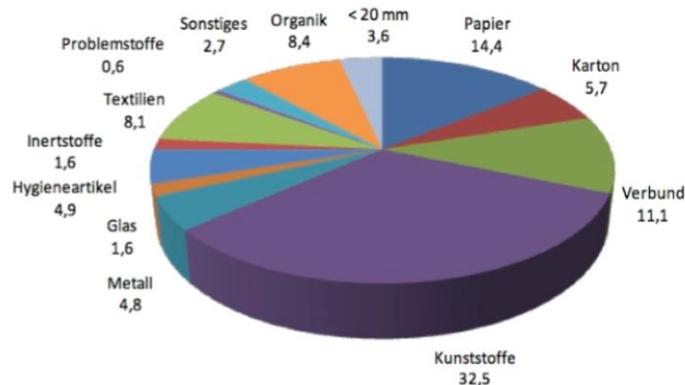


Abbildung 4: Restmüllzusammensetzung in Volumen-%, aussortiert

3.6 Sammlung Elektroaltgeräte und Gerätebatterien

Erstmals seit Einführung einer österreichweit koordinierten Sammlung von Elektroaltgeräten verzeichnete der AWW Schlading einen leichten Rückgang der Sammelmenge (um knapp 2,3%), nachdem in den Jahren zuvor stets Steigerungsraten um einen zweistelligen Prozentbetrag zu verzeichnen waren.

Da es sich aber um keinen signifikanten Rückgang handelt, kann keineswegs von einem Trend ausgegangen werden, weder in Richtung weniger Elektroaltgeräte-Absatz durch die „Krise“ und schon gar nicht hin in Richtung länger haltbarer Elektrogeräte.

Der eklatante Rückgang von Gasentladungslampen ist lediglich darauf zurückzuführen, dass aufgrund zu geringer Transportmengen keine Abholung und damit kein Lagerstandsabgleich durchgeführt wurde.

Bemerkenswert ist aber - wie jedes Jahr - die beachtliche Pro-Kopf-Menge an gesammelten Elektro-Altgeräten: Mehr als 12 kg, alleine 4 kg an Kleingeräten (wie Handys, Computer etc.)!

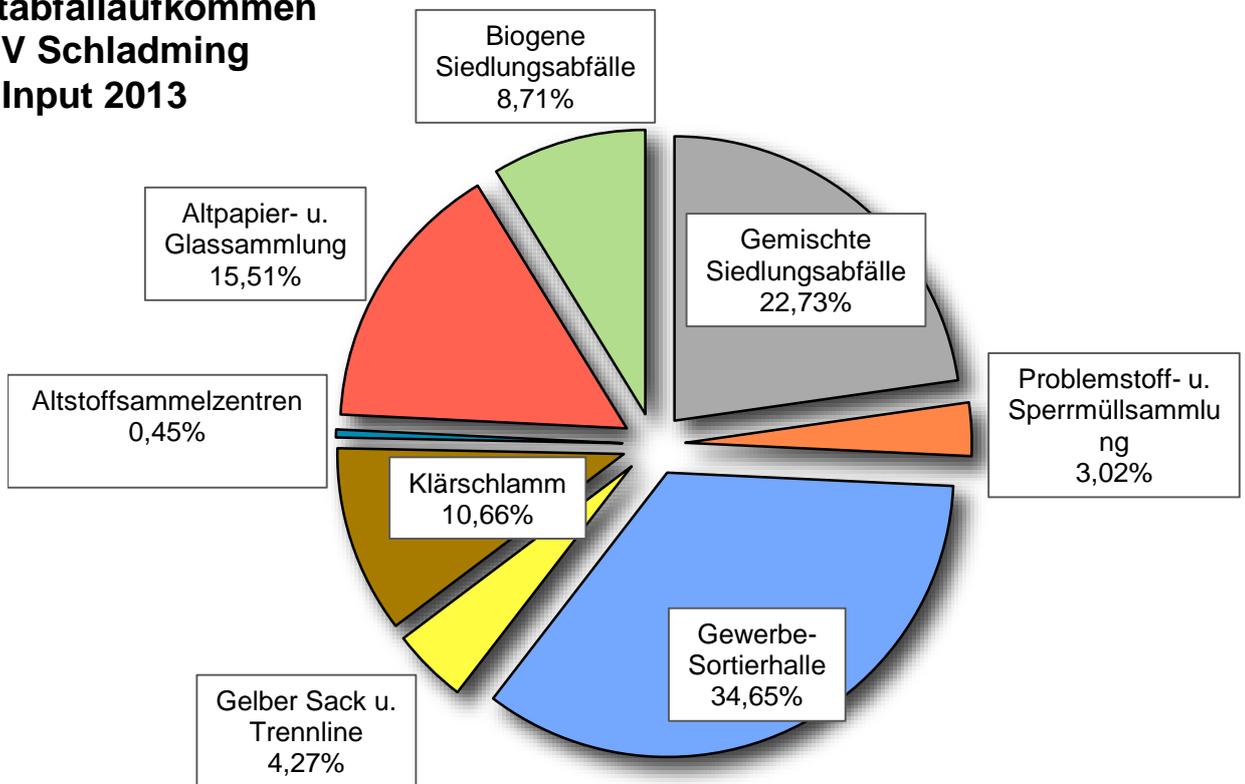
Hier die Ergebnisse für 2013 im Detail:



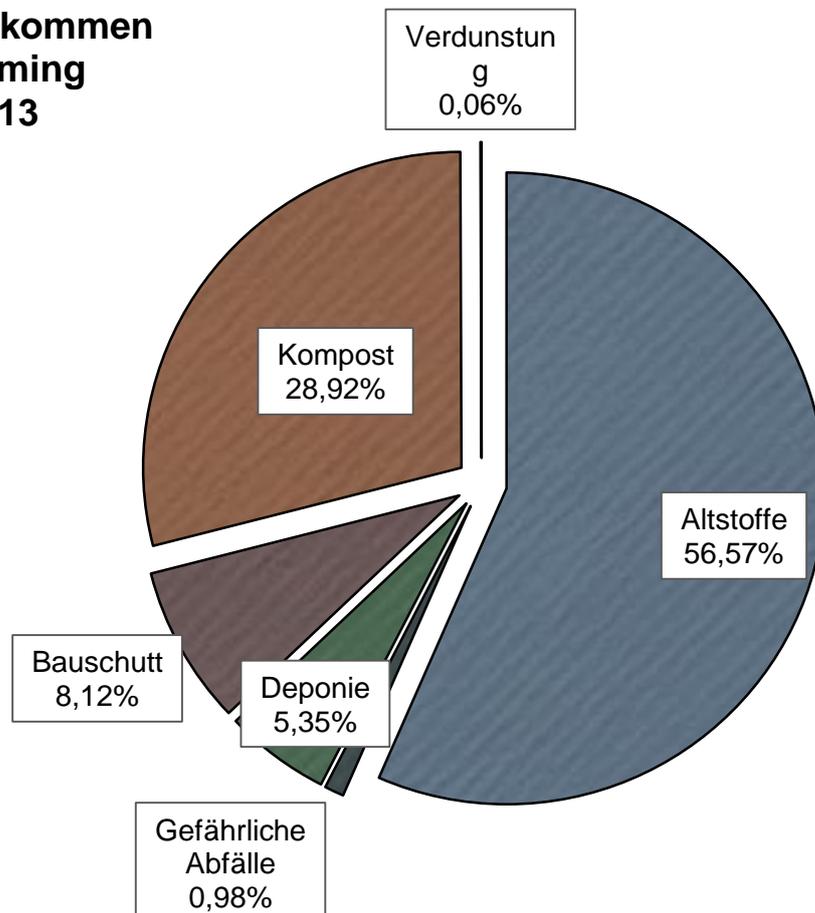
	Gesammelte Menge in kg	Prozentueller Anteil vom Gesamten	kg/ Einwohner	Vgl. 2012/2013
 ELEKTRO-GROSSGERÄTE	66.587	23,98 %	2,95	+17,8 %
 KÜHLGERÄTE	31.845	11,47 %	1,41	-7,7 %
 BILDSCHIRMGERÄTE	78.635	28,32 %	3,48	-5,3 %
 ELEKTRO-KLEINGERÄTE	90.527	32,60 %	4,00	-6,4 %
 GASENTLADUNGSLAMPEN	307	0,11 %	0,01	-84,5 %
 BATTERIEN	9.756	3,51 %	0,43	-14,4 %
Summe	277.657	100 %	12,28	-2,29 %

4 Abfall-Bilanzen 2013

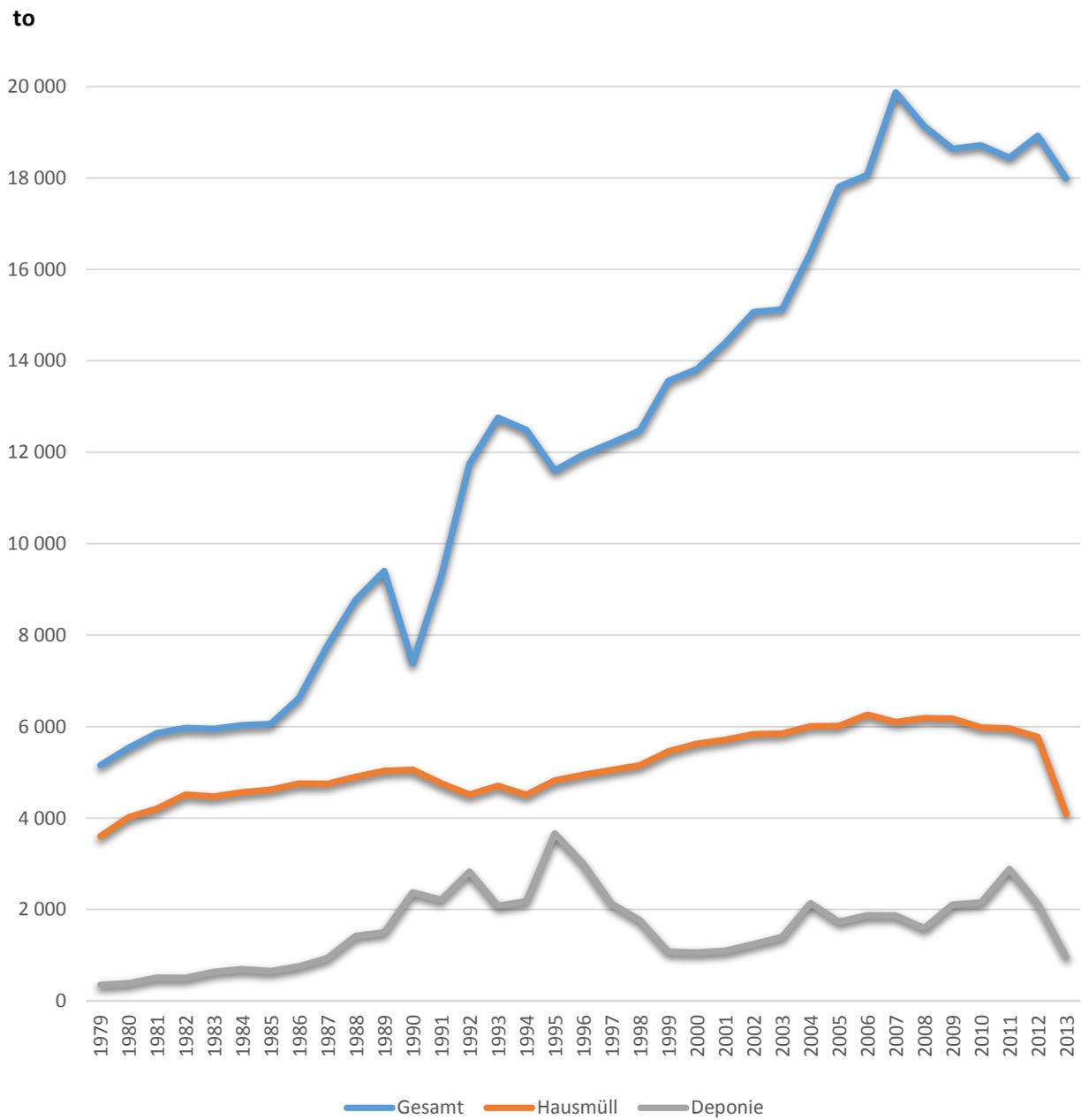
Gesamtabfallaufkommen AWV Schladming Input 2013

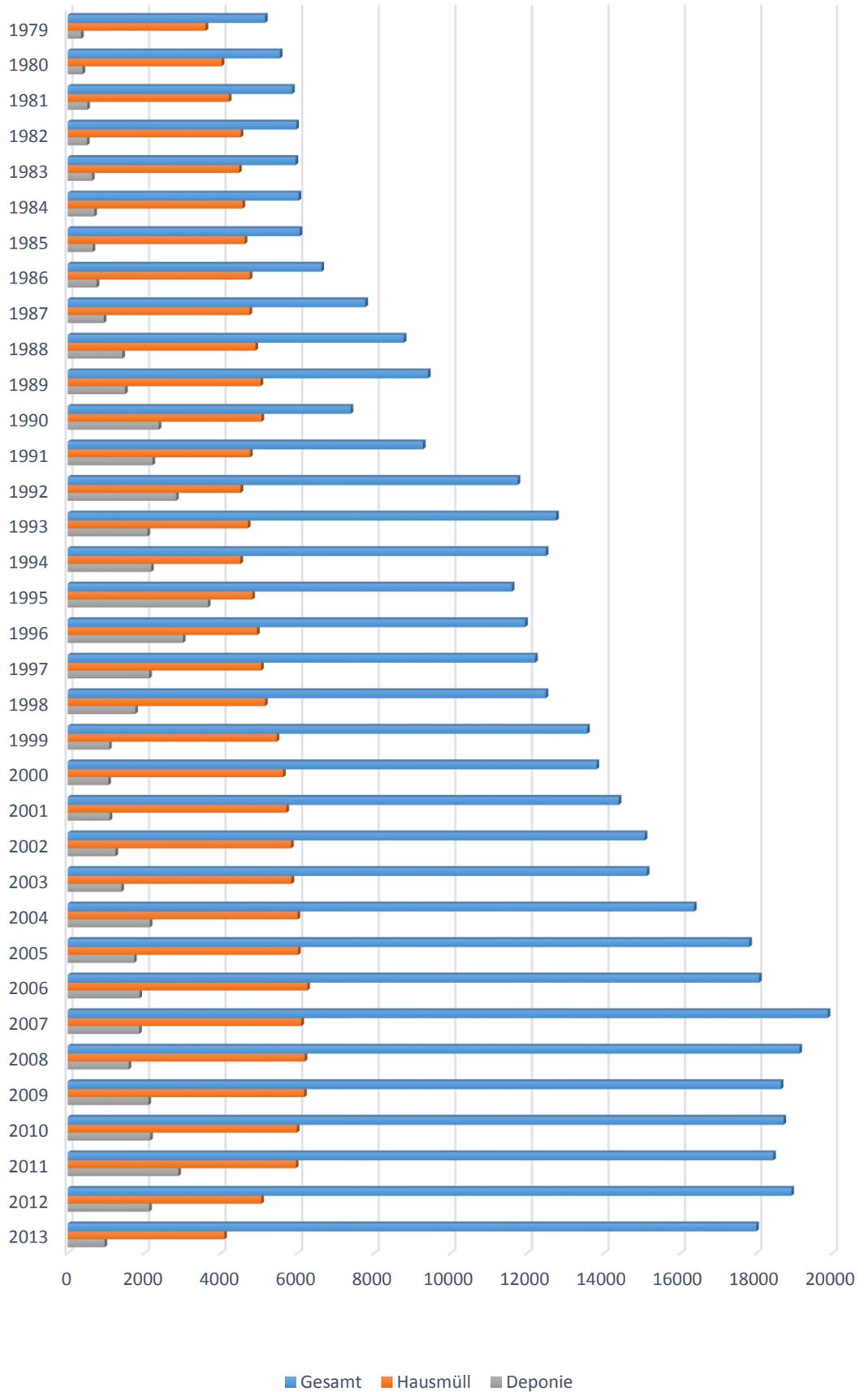


Gesamtabfallaufkommen AWV Schladming Output 2013



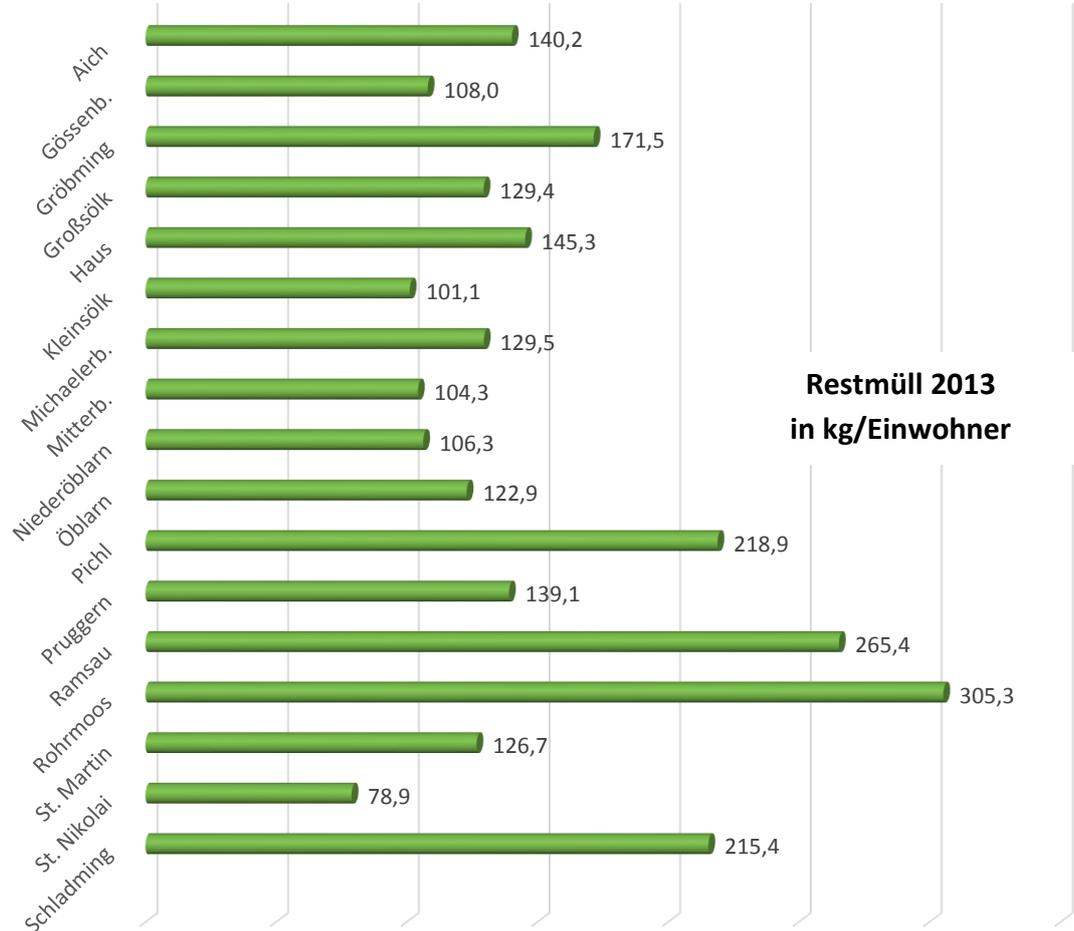
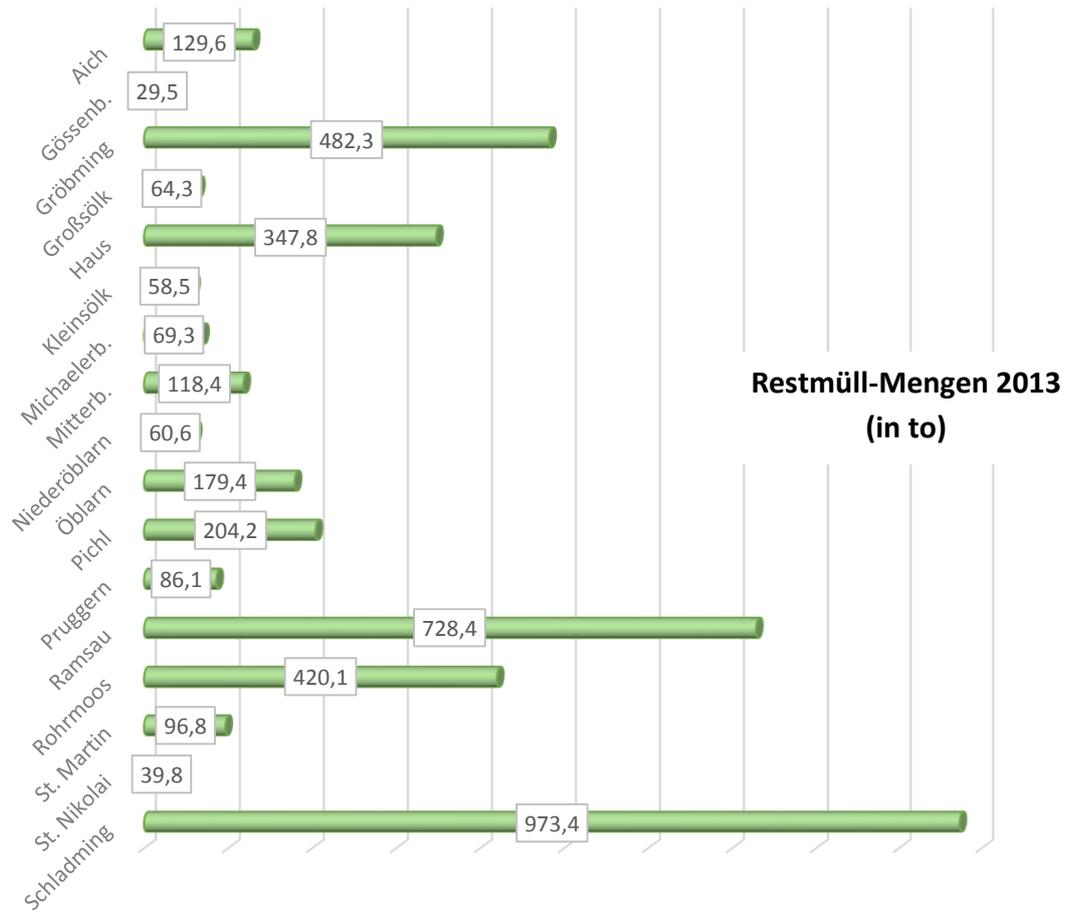
5.2 Entwicklung der Abfallmengen 1979 – 2013

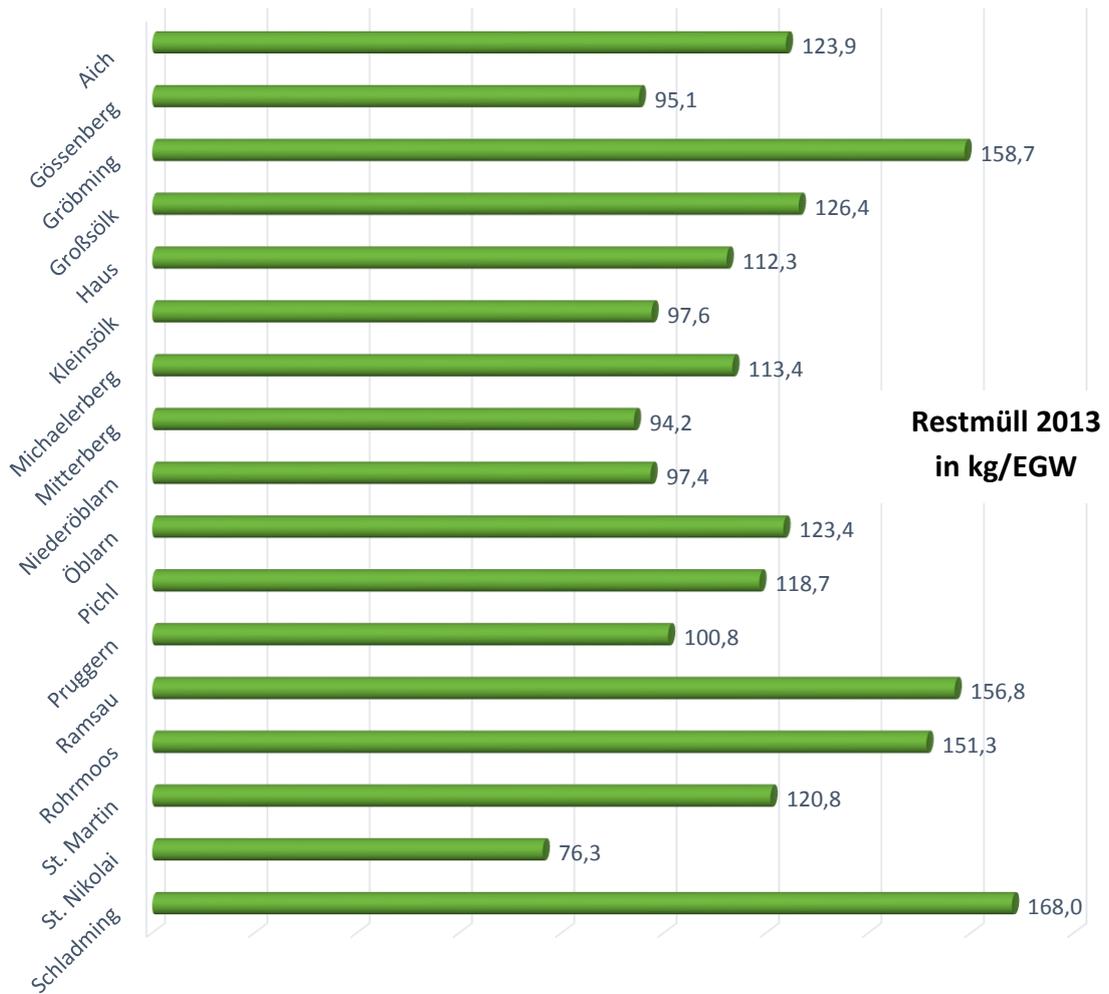




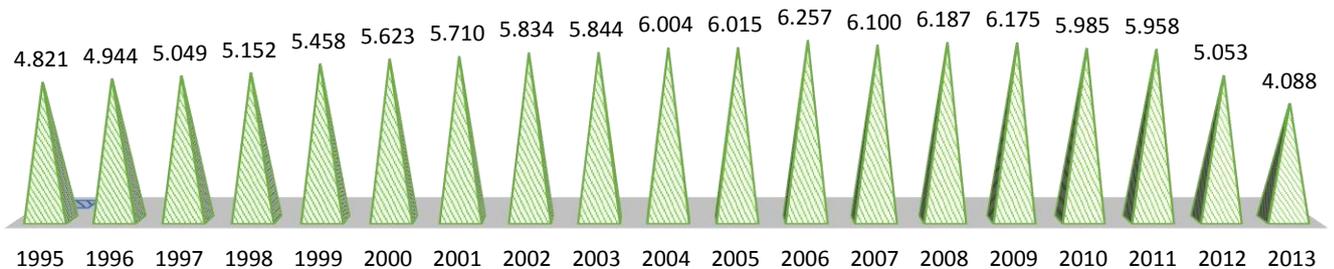
4.3 Anlieferungen gemischte Siedlungsabfälle (Restmüll)

Gemeinde	Menge (in to)	Vgl. zu 2012 (in %)	kg/EGW
Aich	129,55	-24,6	123,9
Gössenberg	29,49	+3,5	95,1
Gröbming	482,28	-21,3	158,8
Großsölk	64,33	-1,7	126,4
Haus	347,82	-28,0	112,3
Kleinsölk	58,46	-1,5	97,6
Michaelerberg	69,28	-21,0	113,4
Mitterberg	118,34	-34,0	94,1
Niederöblarn	60,59	-19,7	97,4
Öblarn	179,34	-20,6	123,3
Pichl-Preunegg	204,22	-17,3	118,7
Pruggern	86,1	-20,4	100,8
Ramsau	728,44	-14,8	156,8
Rohrmoos-Untertal	420,05	-16,2	151,3
St. Martin a. Gr.	96,79	-26,5	120,8
St. Nikolai i. S.	39,76	-0,9	76,3
Schladming	973,42	-17,6	168,0
Summe:	4.088,25	-19,1	137,9

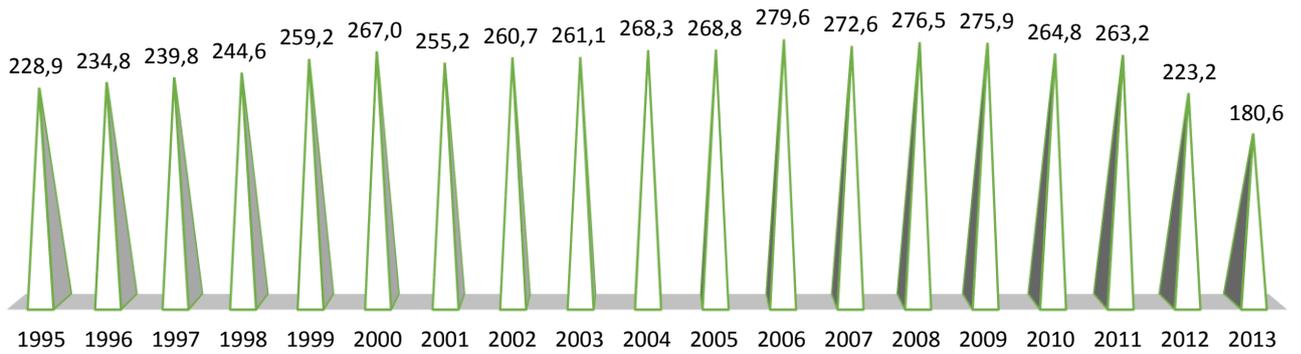




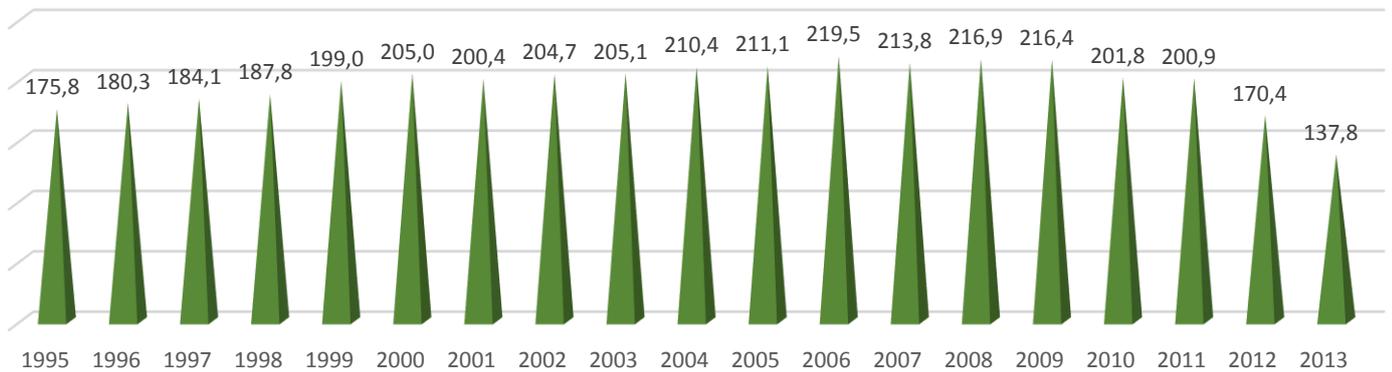
RESTMÜLL-ENTWICKLUNG 1995-2013 (IN TO)



RESTMÜLL-ENTWICKLUNG IN KG/EINWOHNER



RESTMÜLL-ENTWICKLUNG IN KG/EGW



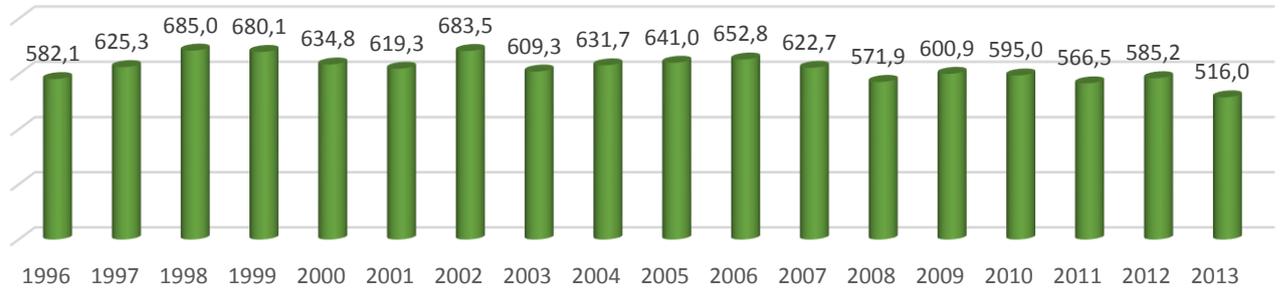
4.4 Anlieferung biogene Siedlungsabfälle

Gemeinde	Menge (in to)	Vgl. zu 2012 (in %)	kg/EGW
Aich	78,81	+125,9	75,3
Gössenberg	6,46	+6,9	20,9
Gröbming	251,83	+124,1	82,9
Großsölk	34,05	+6,8	66,9
Haus	213,8	+123,5	69,0
Kleinsölk	25,83	+9,7	43,1
Michaelerberg	38,7	+124,6	63,3
Mitterberg	69,04	+221,7	54,9
Niederöblarn	29,06	+134,2	46,7
Öblarn	80,82	+117,2	55,6
Pichl-Preunegg	59,97	+101,2	34,9
Pruggern	48,04	+128,0	56,3
Ramsau	109,48	+411,6	23,6
Rohrmoos-Untertal	42,93	+182,6	15,5
St. Martin a. Gr.	58,27	+93,4	72,8
St. Nikolai i. S.	11,43	+13,4	21,9
Schladming	409,26	+104,8	70,6
Summe:	1.567,79	+117,7	52,9

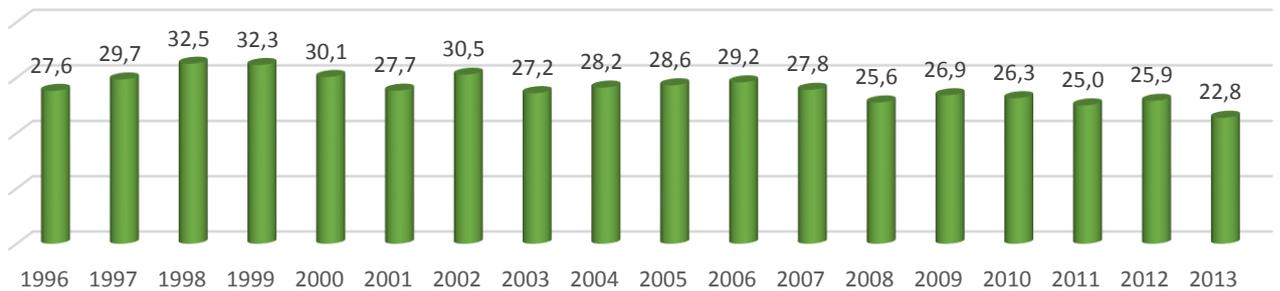
4.5 Sperrige Siedlungsabfälle 2013

Gemeinde	Sperrmüll (in kg)	Wiederverwertbares (in kg)					Gesamt (in kg)	Vgl. zu 2012 in %
		Alteisen	Altholz	Altreifen	Elektro-Alt- geräte	Sonst.		
Gössenberg	6.810	1.450	950	40	600	40	9.890	-49,0
Gröbming	23.500	8.660	14.860	280	2.040	1.030	50.370	+3,4
Großsölk	4.640	2.570	3.240	190	330	50	11.020	-37,6
Haus	38.090	7.870	11.750	630	2.200	940	61.480	-14,8
Kleinsölk	6.870	5.290	2.660	320	650	880	16.670	+3,1
Michaelerberg	10.510	3.420	4.640	320	1.400	540	20.830	+28,3
Mitterberg	13.600	7.250	5.480	700	2.030	1.260	30.320	-4,7
Niederöblarn	7.150	5.190	3.830	310	1.300	870	18.650	-8,3
Öblarn	9.880	3.260	9.480	380	1.300	1.050	25.350	-24,5
Pichl	10.390	4.220	6.920	500	1.700	900	24.630	-26,4
Pruggern	9.830	4.720	3.530	300	1.430	790	20.600	-7,2
Ramsau	55.980	9.620	11.430	1.100	2.930	760	81.820	-10,3
Rohrmoos	17.340	8.040	7.520	820	1.900	1.410	37.030	+2,7
St. Martin	9.510	4.780	5.490	320	1.300	900	22.300	-25,5
St. Nikolai	9.950	6.160	3.880	240	690	810	21.730	-10,3
Schladming	30.870	6.950	19.110	1.010	3.260	2.150	63.350	-12,1
Summe:	264.920	89.450	114.770	7.460	25.060	14.380	516.040	-11,8

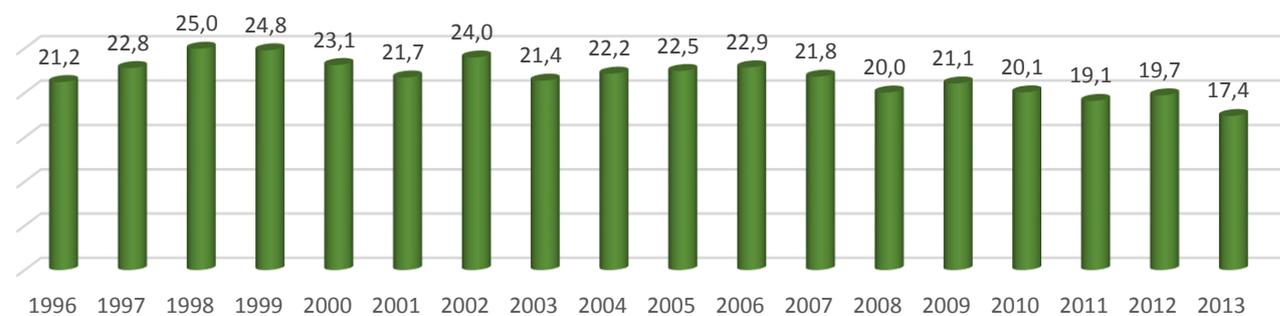
Sperrmüll-Entwicklung 1996-2013 (in to)



Sperrmüll/Einwohner (in kg)

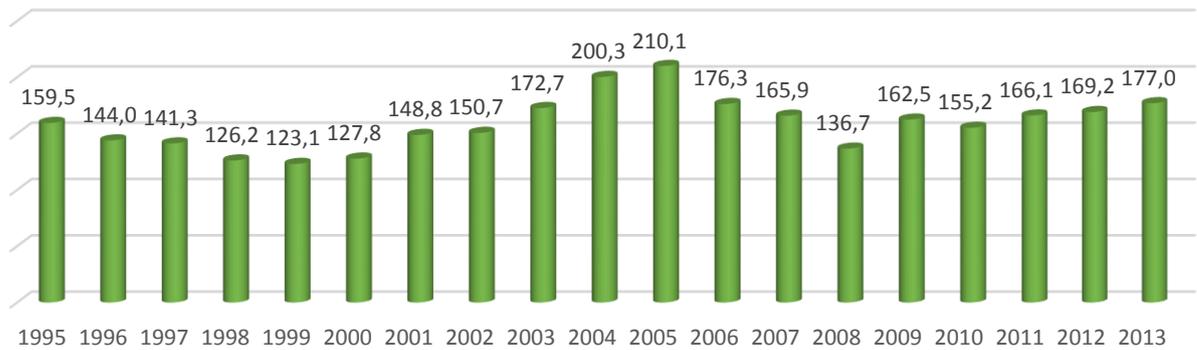


Sperrmüll/EGW (in kg)



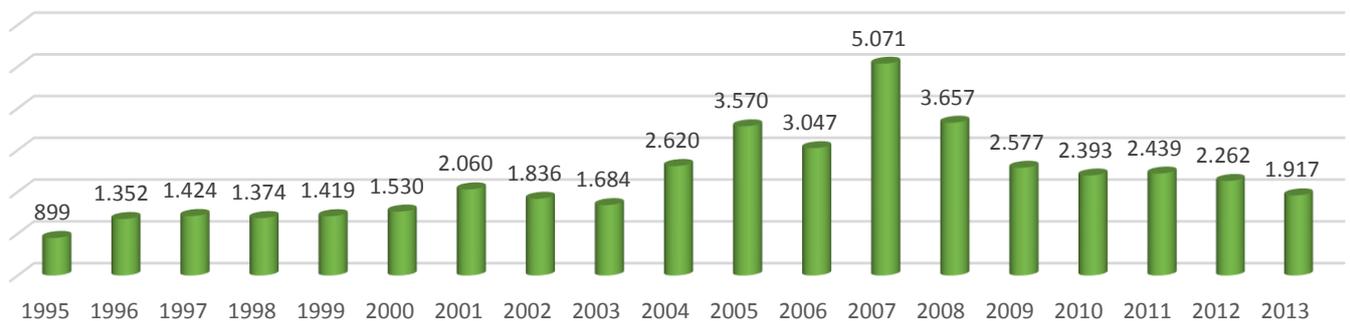
4.6 Problemstoffe/gefährliche Abfälle

Problemstoff-Entwicklung 1995-2013 (in to)



4.7 Klärschlamm-Entwicklung 1995-2013 (in to)

Klärschlamm-Entwicklung 1995-2013 (in to)



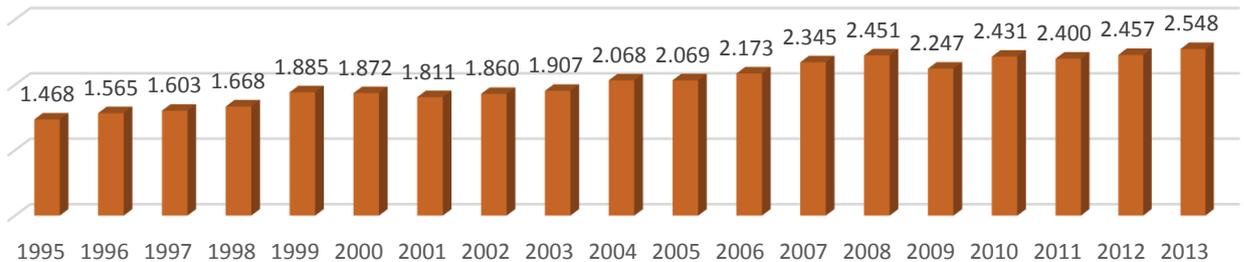
4.8 Altstoffsammelzentren 2013

*Angaben in kg		Gesamt
Problemstoffe	Speiseöl	12.000
	Altmedikamente	550
	Altöl	535
	Farben u. Lacke	375
	Kfz-Batterien	2.020
	Gerätebatterien	2.750
	Sonstige PS	2.450
	Summe	20.680
Mineralische Abfälle	Flachglas/Porzellan	19.730
Altstoffe	Textilien + Schuhe	350
Verpackungen	Folien, Dosen etc.	39.590
Gesamtsumme		81.670

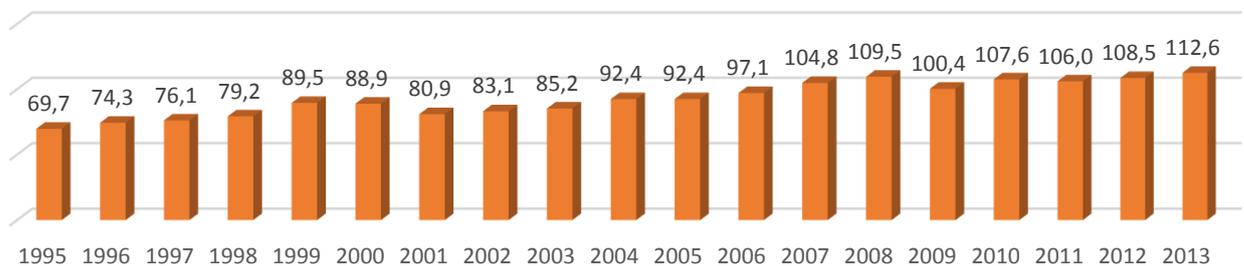
5 Altstoff-Statistiken AWV Schladming 2013

5.1 Altpapier

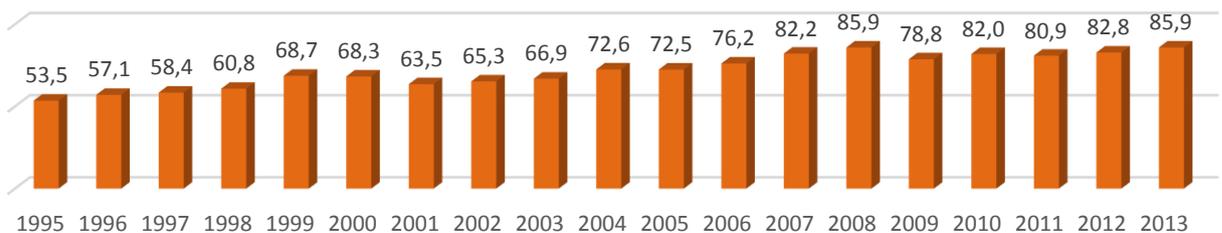
Altpapier-Entwicklung 1995-2013 (in to)



Altpapier/Einwohner (in kg)

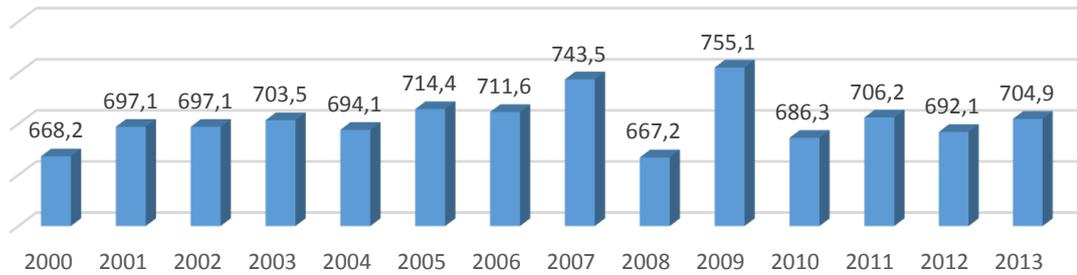


Altpapier/EGW (in kg)

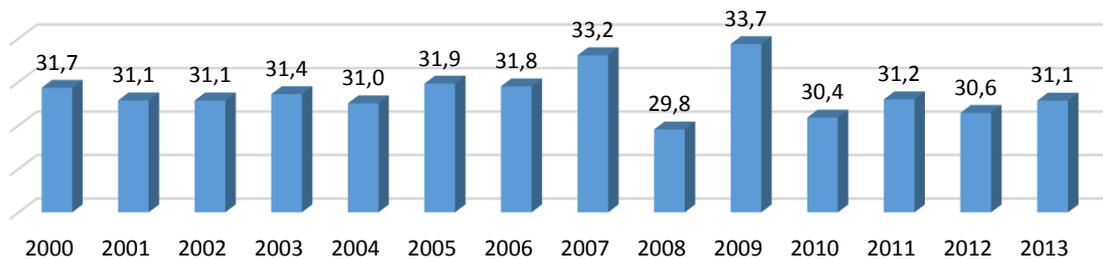


5.2 Altglas

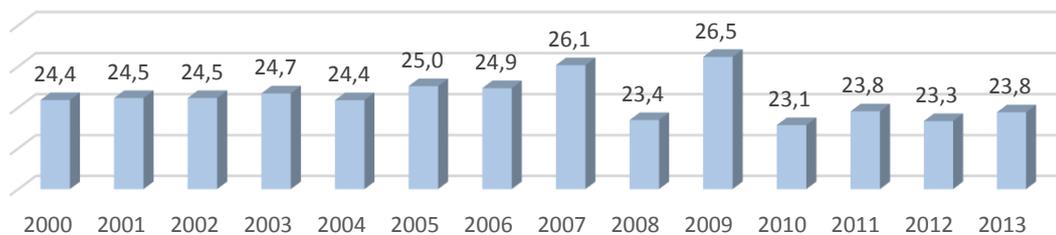
Altglas-Entwicklung 2000-2013 (in to)



Altglas/Einwohner (in kg)

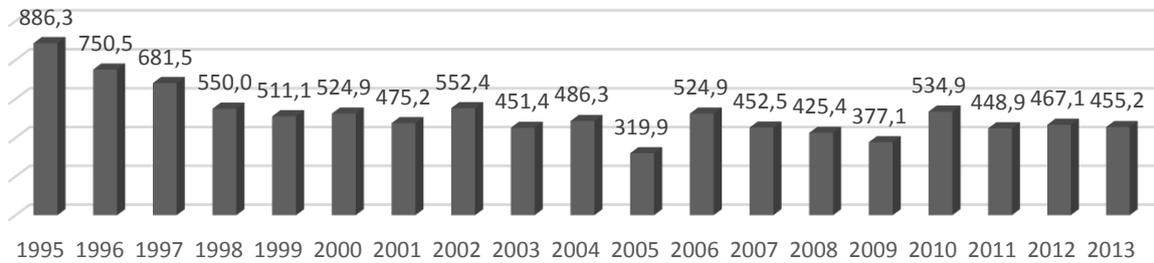


Altglas/EGW (in kg)

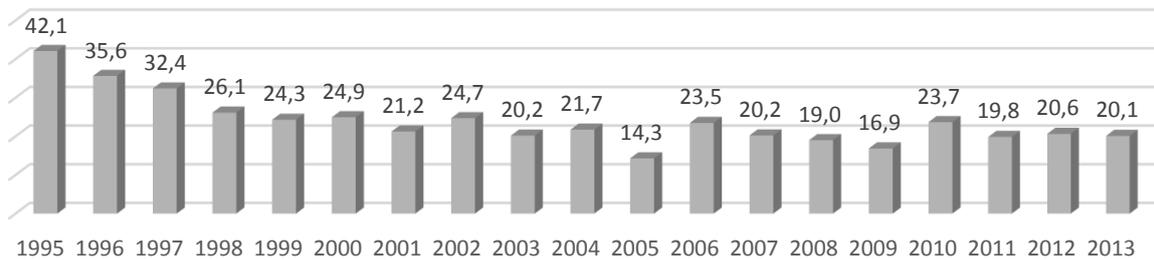


5.3 Alteisen

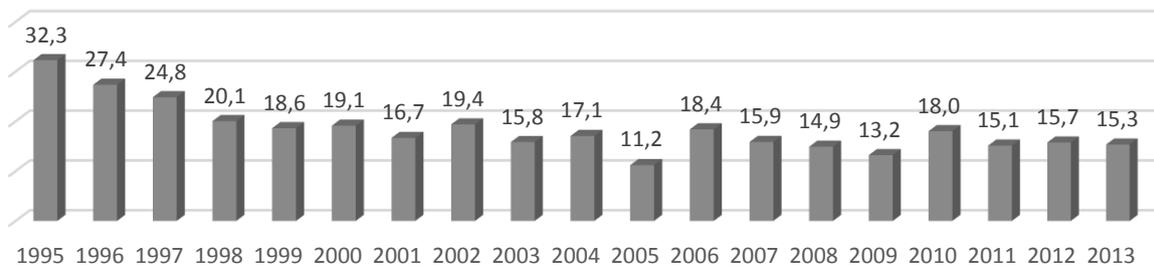
Alteisen-Entwicklung 1995-2013 (in to)



Alteisen/Einwohner (in kg)

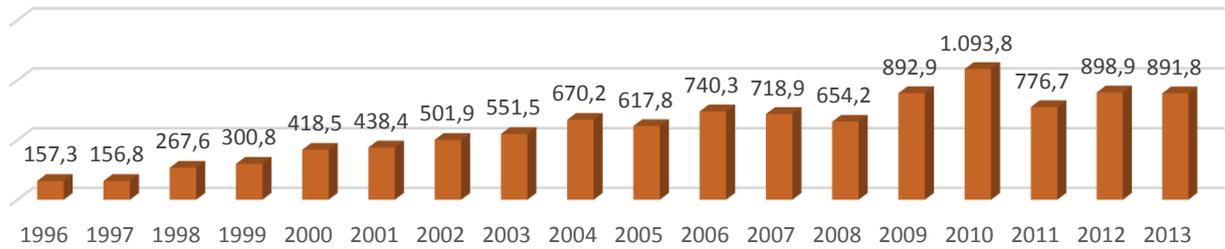


Alteisen/EGW (in kg)

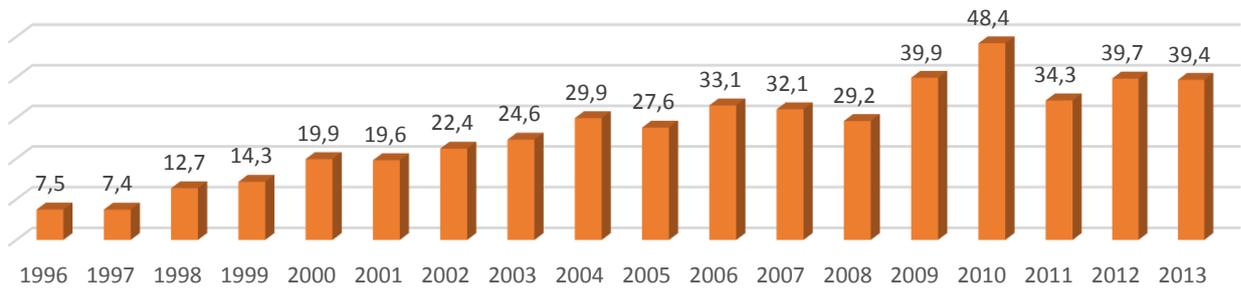


5.4 Altholz

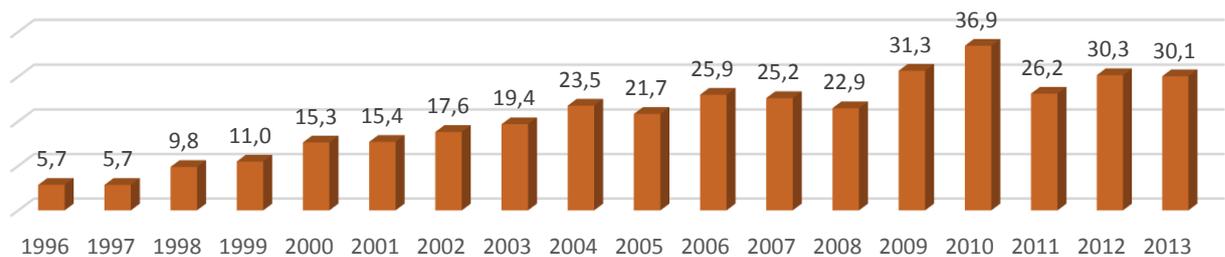
Altholz-Entwicklung 1996-2013 (in to)



Altholz/Einwohner (in kg)

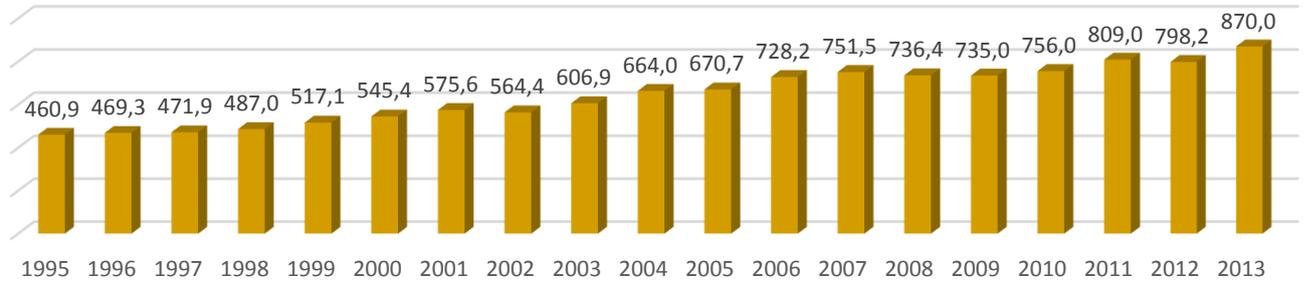


Altholz/EGW (in kg)

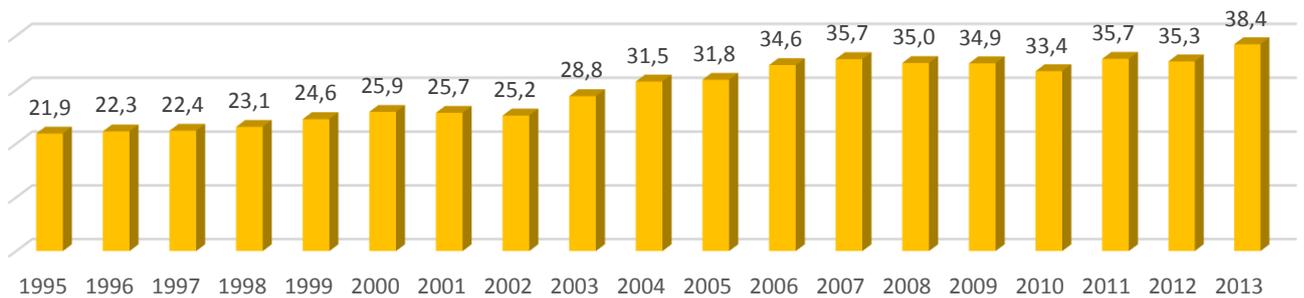


5.5 Verpackungssammlung (inkl. Gelber Sack)

Verpackungssammlung (inkl. Gelber Sack)



Verpackungen/Einwohner (in kg)



Verpackungen/EGW (in kg)

